

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	238
Bearbeitung	BRA	Kartierung	20.05.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Von Wald umgebene Terrasse mit leicht nach Süden abschüssiger Grünlandfläche. Diese mäßig wüchsig mit Wuchshöhen um 0,5 m. Mit einem lockeren Bestand aus Glatthafer und Knauelgras als Obergras, darunter einem ebenfalls lockeren Bestand von Wiesenrispengras als Untergras. Reich an Kräutern, darunter viel Mittlerer Klee, etwas Scharfer Hahnenfuß, auffällige Bestände von Gamander-Ehrenpreis, der aktuell einen Blühaspekt bildet, größeren Beständen von Wiesenlabkraut und Odermening. die Vegetation ist noch relativ kräftig durchsetzt von Gehölzpflanzen, v.a. Weißdorn und Kratzbeere, die jedoch niederwüchsig und schwachwüchsig sind. Gegenüber früheren Kartierungen scheint der Aufwuchs deutlich offener und weniger verfilzt zu sein, so dass die Bodenbelichtung sich mittlerweile etwas verbessert hat. Die Artenzusammensetzung hat sich jedoch seither vermutlich kaum verändert. Die Vegetationsdeckung liegt gegenwärtig bei etwa 90 bis 95 %. Entlang der Kanten des Gebietes verlaufen Fußwege, die relativ häufig genutzt werden. Auch in der Fläche sind Trittsuren und Lagersuren zu sehen, die darauf hindeuten, dass die Fläche mitunter für Freizeitaktivitäten genutzt wird. Der Boden zwischen den Pflanzen ist z.T. etwas offener und dann moosreich bewachsen. Der Bestand ist offenbar durch die jüngere Nutzung deutlich ausgehagert. Im Südosten der Fläche ist ein relativ großer Bestand von Zweiblatt vorhanden, der aus über 100 Pflanzen zu bestehen scheint.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Hangterrasse in Boberg, östlich Boberger Furt, südlich Groten Heesen		
Nachbarnutzung/en	Wald		
Rechtswert (X)	577567	Hochwert (Y)	5929404
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Boberger Düne und Hangterrassen [DE 2426-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

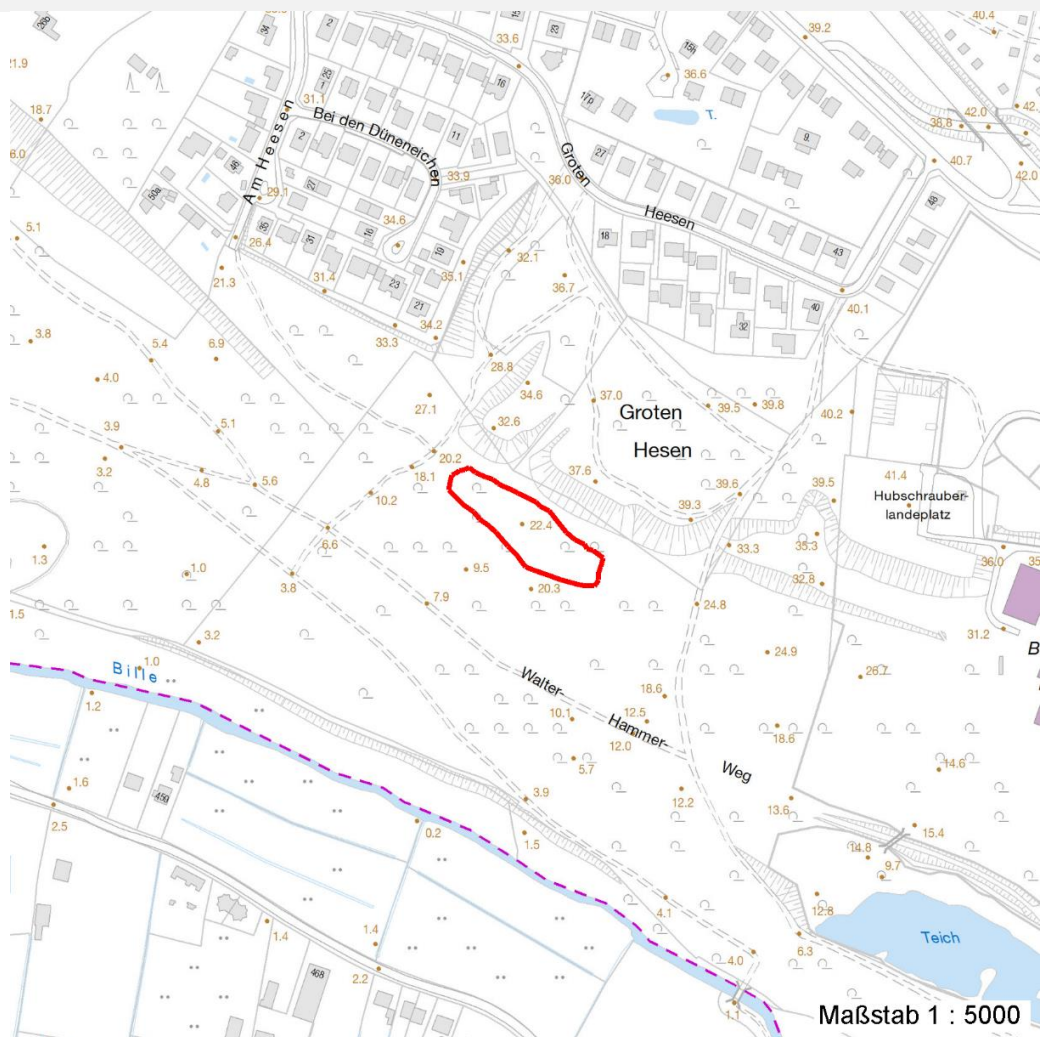
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	238
Bearbeitung	BRA	Kartierung	20.05.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87004	96758	7628	265	22.06.2015	N		
87004	119222	7628	1173	20.06.2017	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38148	0	7628_238_200514_1.JPG	
38149	0	7628_238_200514_2.JPG	
38150	0	7628_238_200514_3.JPG	
38151	0	7628_238_200514_4.JPG	
38152	0	7628_238_200514_5.JPG	
38153	0	7628_238_200514_6.JPG	
38154	0	7628_238_200514_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38155	0	7628_238_200514_8.JPG	
38156	0	7628_238_200514_9.JPG	
38157	0	7628_238_200514_10.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Es besteht nach wie vor eine deutliche Tendenz zur Verbuschung, seltene Arten sind in der Fläche kaum vorhanden, noch relativ hohe Anteile von Verbuschung und Acker-Kratzdistel zeigen einen immer noch etwas gestörten Standort an.
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, mager, offen, recht günstige Ausprägung einer Glatthaferwiese. Die Fläche kann als Spenderfläche für andere als Glatthaferwiesen zu entwickelnde Flächen herangezogen werden.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Gehölzaufwuchs beseitigen - 4.5 (Die Nutzung ist aus technischen Gründen in der jüngeren Vergangenheit mit einer kurzzeitigen Intensivbeweidung durch Schafe betrieben worden. Dies kann vorerst fortgesetzt werden. Anschließend müssen direkt nach der Beweidung die Gehölze nachgeschnitten werden. Mittelfristig ist mit einer erheblichen Aushagerung der Bestände zu rechnen und damit verbunden eventuell eine Verminderung der Nutzungsintensität anzustreben. Langfristig ist eventuell ein Schnitt jährlich, spät im Jahr ausreichend.)

Foto			
Fotodatei	7628_238_200514_1.JPG	Fotodatei	7628_238_200514_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7628_238_200514_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7628_238_200514_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	15 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

17.04.2020

Seite 4 von 8

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste Begründung für Bewertung: 38 B: 15-30 Arten C: < 15 Arten		A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung Begründung für Bewertung: 15 % B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm		A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: mittlerweile recht günstig ausgeprägte B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig hoch C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch Begründung für Bewertung: günstig B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: gut durchlichtet B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % Begründung für Bewertung: 50 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)		A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 %		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: 10 % C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
5.2	Begründung für Bewertung: kleinräumig C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: es sollte eine Mahd angestrebt werden C: schädlich		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,1
	Reaktion	schwach sauer	6,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,3
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	+	T	-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	1	1		-	-									3	V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	1	T	-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	1	r		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	+	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	1	T	-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	1	r	T	-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trepse)	1	+	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	1	r	T	-	-													V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	r		-	-														
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	1	r	W	-	-											3		V	
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	1	+		-	-											3		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	+	T	-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	+		-	-														
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	1	r		-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	1	+		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	+	T	-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	1	r		-	-														
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	1	r		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	1	T	-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	1	1	T	-	-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	1	r		-	-														
Galium verum (Echtes Labkraut)	1	r	W	-	-											3			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	1	+		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	1	T	-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	+		-	-														
Juncus tenuis (Zarte Binse)	1	r		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	+	T	-	-														
Lathyrus sylvestris (Wilde Platterbse)	1	r		-	-											3			
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	1	r	W	-	-											1		2	
Linum catharticum (Purgier-Lein)	1	r	W	-	-											1		2	
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	1	r		-	-										b	1			
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	1	r	T	-	-													V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	1	+	T	-	-													V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	1	+	T	-	-														
Myosotis arvensis (Acker-vergissmeinnicht)	1	r		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	+	T	-	-														
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	1	r		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	2a	T	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	r	T	-	-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	1	r		-	-														
Potentilla recta (Hohes Fingerkraut)	1	r	W	-	-												V		
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	1	r	T	-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	1	r		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	1	r		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+	T	-	-														
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	1	r	W	-	-											2		V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	1	r		-	-								X						
Rubus caesius (Kratzbeere)	1	+		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	r	T	-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	1	r		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	1	r	T	-	-														
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	1	+	T	-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	r	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	+	T	-	-														
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	1	+		-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	r	T	-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87004
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	238
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.05.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1979
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Urtica dioica (Große Brennessel)	1	r		-	-												
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	1	+	T	-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	1	r	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	r	T	-	-												
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	1	r	T	-	-												
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	1	r	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten													10	9			
Anzahl Arten										64							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland